

Mitteilung für die Wirtschaftspresse (2 Seiten)

C. Bechstein Pianofortefabrik AG präsentiert positive Quartalszahlen

(Berlin, 27.10.2005) Der traditionsreiche Berliner Klavier- und Flügelbauer C. Bechstein Pianofortefabrik AG meldet trotz eines weiterhin allgemein rückläufigen Inlandsmarktes positive Quartalszahlen. Bezogen auf das Absatzgrundkonzept für das Jahr 2005 sind mit den tatsächlich abgesetzten Stückzahlen die geplanten Größen erreicht worden. Der Zuwachs im Absatz hochwertiger Bechstein-Flügel konnte weiter gesteigert werden.

Per 30. September 2005 wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Jahr	abgesetzte Instrumente	Umsatz T-EUR	Gewinn T- EUR
2004	3.240 Stck.	17.757	189
2005	3.466 Stck.	19.255 (+8,4%)	240

Der Umsatz insgesamt zeigt nachfolgende Struktur auf (T-EUR):

	30. September 2005	30. September 2004
Umsatz gesamt	19.255	17.757
davon Inland	10.971	10.643
davon Export	8.284	7.114

Im Flügelabsatz wurde die im Vorjahr erreichte Stückzahl deutlich übertroffen. Die im 1. Halbjahr 2005 prognostizierte Entwicklung für das laufende Geschäftsjahr hat sich bestätigt.

Der Absatz an eigen gefertigten Flügeln wurde gegenüber dem Vorjahr um 41% gesteigert.

Der Einzelhandelsumsatz per 30. September 2005 wurde gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 29% gesteigert. Damit werden gegenwärtig 55% des Inlandsumsatzes über sechs eigene Centren generiert.

Dieses Ergebnis zeigt, dass die in den Vorjahren getroffenen Entscheidungen zur Absatzsicherung in Deutschland durch Aufbau eigener Vertriebscentren messbare Resultate bringen und das eigene Vertriebsnetz weiter auszubauen ist.

Zum 30. September 2005 wurde ein Periodenüberschuss von T-EUR 240 (im Vorjahr: T-EUR 189) erreicht.

Der Plan für das Geschäftsjahr 2005 sieht per 30. September 2005 einen Periodenüberschuss von T-EUR 249 vor. Aufgrund verbesserter Kostenstruktur konnte dieses Ziel trotz außerordentlicher nicht geplanter Aufwendungen nahezu erreicht werden.

AUSBLICK Geschäftsjahr 2005

C. Bechstein Centren Deutschland – Absatz Inland

Die C. Bechstein Centrum Münster GmbH i. G. (51%-ige Tochtergesellschaft der C. Bechstein Pianofortefabrik AG hat im August 2005 ihre Tätigkeit aufgenommen. Ebenso wurde im August am Standort Hannover ein weiteres C. Bechstein Centrum eröffnet.

Nach unserer Einschätzung und nach vorliegenden Erkenntnissen ist von einer Absatzbelebung und damit einem Umsatzzuwachs im Inland auszugehen.

Joint Venture Shanghai

Die vertraglichen Grundlagen zum Joint Venture mit Samick Musical Instruments zum Aufbau einer gemeinsamen Produktionsstätte in Shanghai wurden im III. Quartal 2005 zum endgültigen Abschluss gebracht.

Nach erfolgreichem Probetrieb wurde am 20. Oktober 2005 die **Berlin Bechstein Piano (Shanghai) Co., Ltd.** feierlich eröffnet. Damit eröffnen sich neue Chancen zur Erschließung insbesondere des chinesischen Marktes.

Absatz Export

Vorliegende Aufträge bis zum Ende des Geschäftsjahres 2005 sowie Vorausschau unserer Exportpartner aus Asien, USA und Osteuropa für den Jahresverlauf lassen einen weiteren Anstieg erwarten.

Fazit

„Mit den bisherigen Ergebnissen und den Erwartungen für den weiteren Geschäftsverlauf 2005 gehen wir unverändert von einem Wachstum von 10% gegenüber 2004 aus. Die im III. Quartal 2005 durchgeführten Strukturmaßnahmen werden im Geschäftsjahr 2006 zu deutlichen Kostensenkungen führen“, so der Vorstandsvorsitzende Karl Schulze.

C. Bechstein Pianofortefabrik AG

Karl-Heinz Geishecker, CFO

Tel.: (030) 315 15 – 209

geishecker@bechstein.de

www.bechstein.de